

PRESSEMITTEILUNG

Wirtschaftsrat Thüringen dringt auf Schulöffnungen

Landesvorsitzender Mihajlo Kolakovic: Eltern ist mit verlässlicher Kinderbetreuung mehr als mit Einmalzahlungen gedient

Erfurt/Thüringen, 10. Juni 2020. Der Landesvorsitzende des Wirtschaftsrates Thüringen, Mihajlo Kolakovic dringt auf die für das Schuljahr 2020/2021 in Thüringen vorgesehenen Schulöffnungen, um Eltern zu entlasten. „Eltern ist mit verlässlicher Kinderbetreuung mehr als mit Einmalzahlungen gedient“, sagte Landesvorsitzender Mihajlo Kolakovic. „Eltern mit schulpflichtigen Kindern haben in den letzten Wochen eine schwere Last bewältigt. Ihnen fehlt offenbar eine starke Interessenvertretung.“

Besonders schwierig sei die Situation für Alleinerziehende oder Doppelverdiener, die auf ihren Rücken die - anfangs notwendigen - Maßnahmen in Schulen und Kitas zu tragen haben. Daher sei die nun vom Thüringer Parlament beschlossene Öffnung von Kitas und Grundschulen für alle Kinder sowie der Wegfall der Notbetreuung und die teilweisen Öffnungen der Schulhorte ab dem 15. Juni 2020 und über die Sommerferien 2020 im Interesse von Eltern, Wirtschaft und Gesellschaft äußerst begrüßenswert. Denn neben der Doppelbelastung aus Homeoffice und Homeschooling seien vielfach auch die digitalen Möglichkeiten und die Erreichbarkeit eine Herausforderung. Daher betonte Landesvorsitzender Mihajlo Kolakovic: „Das Wichtigste ist eine konsequente Rückkehr zum normalen Alltag in Schulen und Kindergärten, deren Hinterherhinken hinter anderen gesellschaftlichen Bereichen immer weniger glaubwürdig vermittelbar ist. Es darf nun nicht jeder bedauerliche Einzelausbruch, der die Statistik verreißt, als Anlass genommen werden, Zweifel an einer generellen Rückkehr zu geregelten Verhältnissen zu säen. Für erneute flächendeckende Schließungen gibt es keine Akzeptanz mehr.“

Dauerhafte Kita- und Schulschließungen erschweren die Rückkehr der gesamten Volkswirtschaft zur Normalität. Deshalb fordert Landesvorsitzender Mihajlo Kolakovic: „Wir brauchen ein schlüssiges Konzept für die Schulen und Kitas nach den Sommerferien und dessen unumkehrbare Umsetzung. Dafür müssen die nächsten Wochen dringend genutzt werden. Auch für schulische Einrichtungen gibt es geeignete Maßnahmen für Hygiene und Gesundheitsschutz, wie sie in andernorts längst angewandt werden. Bisher hangeln sich Millionen Eltern bis zu den Sommerferien. Sehr große Sorgen herrschen jedoch trotz der jüngsten Ankündigungen noch für die Zeit danach.“ Es müsse schon heute klar sein: Auch wenn im Herbst immer noch kein Impfstoff vorhanden ist, können nicht einfach wieder flächendeckend Schließungen von Schulen und Kitas verfügt werden.

Kontakt: Andreas Elm von Liebschwitz, Landesgeschäftsführer

Wirtschaftsrat der CDU e. V. - Landesverband Thüringen

Juri-Gagarin-Ring 152, D-99084 Erfurt

Telefon 03 61 - 5 66 14 88, Fax 03 61 - 5 66 14 90

lv-thueringen@wirtschaftsrat.de

<https://thueringen.wirtschaftsrat.de>